



# Tinnitus therapie

## Therapiemöglichkeiten

Grundsätzlich gilt: tritt Tinnitus auf, sollte möglichst innerhalb von 24 Stunden gehandelt werden. Je schneller auf die Ohrgeräusche reagiert wird, desto größer sind die Heilungschancen!

Nach einer eingehenden Untersuchung und Diagnose stehen wir Ihnen in unserer Praxis mit verschiedenen Therapien zur Seite:

- **Medikamentöse Therapie**  
schnellstmögliche Behebung von Durchblutungsstörungen des Innenohrs  
  
SELBSTZÄHLERLEISTUNGEN
- **Verhaltenstherapie**  
Optimierung der Körperregulation
- **Orthomolekulare Therapie**  
Verbesserung der Sauerstoffversorgung sowie des Stoffwechsels in den Zellen
- **Ozontherapie**  
Verbesserung der Durchblutung in den Kapillaren (kleinste Blutgefäße)
- **Homöopathische Therapie**  
Auswahl eines passenden Konstitutionsmittels durch ausführliche Anamnese
- **Bioresonanztherapie**  
Wiederherstellung des Energiegleichgewichts im Körper  
  
Sollten auch Sie mehr über Tinnitus und seine Behandlung wissen wollen, sprechen Sie uns an: Wir beraten Sie gerne!

Unsere Zusatzleistung für Sie



## MUDr. Roman Cerny

Arzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Stimm- und Sprachstörungen

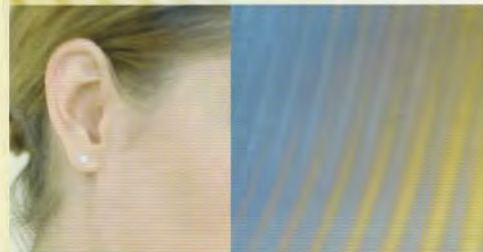
Naturheilverfahren

Homöopathie

Rheinstraße 7

64283 Darmstadt

Tel. 06151 20484





## Was ist Tinnitus?

*Tinnitus aurium* bedeutet auf Latein nichts anderes als „Klingeln im Ohr“. Die Geräusche, die der Betroffene wahrnimmt, sind nur für ihn selbst hörbar. Man spricht deshalb von einer subjektiven Wahrnehmung ohne Stimulation von außen. Medizinisch betrachtet ist Tinnitus keine Krankheit, sondern ein Symptom. Das Geräusch ist ein Warnsignal dafür, dass wir „zu viel um die Ohren haben“: Es ist an der Zeit, physisch und psychisch langsamer zu treten.

## Tinnitus: die neue Volkskrankheit

Jeder vierte Erwachsene in Deutschland hat schon mindestens ein Mal Bekanntschaft mit Ohrgeräuschen gemacht. Jeder Zehnte kennt die lästigen Ohrgeräusche als Dauerzustand, bei etwa drei Prozent sprechen die Ärzte von chronischem Tinnitus. Die deutsche Tinnitusliga schätzt, dass bereits acht bis zehn Millionen Menschen davon betroffen sind.

Tinnitus ist auf dem Weg, eine Volkskrankheit zu werden.

Doch, was ist zu tun, wenn es in Ihrem Ohr brummt, pfeift oder dröhnt?



## Ursachen

Meist sind es Hörbeeinträchtigungen, Lärmschäden oder organische Erkrankungen, die zu Tinnitus führen. Die Erfahrung zeigt, dass Tinnitus-Patienten häufig auch an Problemen der Halswirbelsäule und im Zahn-Kiefer-Bereich leiden, die zu muskulären Verspannungen führen.

## Treffen Sie Vorsorge!

Zur Vorbeugung von Hörschäden und Tinnitus sollten Sie eine akustische Reizüberflutung sowie für das Ohr traumatische Erlebnisse vermeiden.

- Hören Sie leise Musik.
- Muten Sie Ihrem Ohr keine Musik per Walkman zu.
- Meiden Sie bei Konzerten und in Diskos die direkte Nähe zu Lautsprechern und Boxen.
- Halten Sie Lärmschutzvorschriften am Arbeitsplatz und in Ihrer Freizeit ein (z. B. beim Schießsport).

Darüber hinaus sollten Sie auf eine gesunde sowie stressarme Lebensweise achten. Wer einem durchblutungsbedingten Tinnitus vorbeugen will, sollte außerdem Risikofaktoren wie das Rauchen unbedingt vermeiden.

